



Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst anlässlich des Abschlusses der Instandsetzung der Maulbronner Klosterkirche von der Kantorei Maulbronn und dem Streicherensemble unter Leitung von Jürgen Budday.

FOTOS: BISCHOFF-KRAPPEL

Gotteshaus in neuem Glanz

- Festgottesdienst nach Sanierung der Maulbronner Klosterkirche.
- Erstmals erklingt im voll besetzten Kirchenschiff die neue Orgel.

BRITTA BISCHOFF-KRAPPEL
MAULBRONN



Die Maulbronner Klosterkirche erstrahlt nach den aufwendigen Sanierungsarbeiten pünktlich zum Festgottesdienst in neuem Glanz.

angefertigt worden (die PZ berichtete). Landesbischof Frank Otfried July, der eigens zum Festgottesdienst nach Maulbronn gekommen war, dankte für die Investitionen des Landes bei der Klostersanierung: „Der Ablasshandel ist zwar vorbei, doch man könnte sagen: Sie haben ins Paradies investiert“, meinte er an den Staatssekretär im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, Ingo Rust, gewandt.

In seiner Predigt erinnerte der Landesbischof an die vielen Generationen von Menschen, die über

Jahrhunderte hinweg in den klösterlichen Mauern den göttlichen Dreiklang von „Gottes Wort halten, Liebe üben, demütig sein vor Gott“ gelebt hätten. Dieser Dreiklang habe die Gläubigen über Jahrhunderte zusammengehalten und wirke bis heute fort. Bei aller Freude und Ehrfurcht über die Schönheit und Ausstrahlung der frisch renovierten Klosterkirche gehe es letztlich darum, dass „Menschen in dieser Kirche den göttlichen Dreiklang erleben und weiterzugeben versuchen“, so der Landesbischof. Auch die aktuellen



Über viele Besucher beim Festgottesdienst freuten sich Landesbischof Frank Otfried July und Pfarrer Ernst-Dietrich Egerer (im Talar, von links).

Unstimmigkeiten rund um die Leitung der Klosterkonzerte sprach July an: „Es wäre unlauter zu verschweigen, dass diese Auseinandersetzungen auch heute mit im Raum sind“, meinte er. Trotz unterschiedlicher Standpunkte sollte es möglich sein, gemeinsam Gottesdienst zu feiern und sich unter Gottes Wort zu versammeln.

Staatssekretär Rust überbrachte die Grüße der Landesregierung und hob die überregionale Bedeutung des Klosters hervor. Ebenso wie Bürgermeister Andreas Felchle und Pfarrer Egerer dankte

er dem Orgelförderverein und den vielen engagierten Bürgern rund um Britt Mogge, die über ein Drittel der Kosten von 900 000 Euro für die neue Orgel aufgebracht hatten. Oberkirchenrat Werner Baur sprach ein weiteres Grußwort.

Für die feierliche musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sorgten die Kantorei und das Streicherensemble Maulbronn unter der Leitung von Jürgen Budday sowie der Seminarchor Maulbronn unter Leitung von Sebastian Eberhardt.